



Verband der Schweizer Studierendenschaften

Union des Etudiant·e-s de Suisse  
Unione Svizzera degli Universitari  
Uniun svizra da studentas e students

Laupenstrasse 2 Tel. +41 31 382 11 71 info@vss-unes.ch  
CH - 3001 Bern Fax +41 31 382 11 76 www.vss-unes.ch



Av. de l'Europe 20 CH-1700 Fribourg  
contact@actionuni.ch www.actionuni.ch

Bern, 13.6.07

## Heute säen, morgen ernten. Appell der akademischen Gemeinschaft an den Ständerat

Sehr geehrte Ständerätinnen, sehr geehrte Ständeräte

Am 19. Juni beschliessen Sie über die Zukunft der Bildung und Forschung in der Schweiz. Sie werden die Aufgabe haben, über die Höhe der Investition in diesem Bereich zu bestimmen: Eine Investition, die der Gesellschaft, dem Staat und der Wirtschaft zugute kommt. Sicherlich sind Sie sich der enormen Verantwortung bewusst, welche Sie mit dieser Entscheidung übernehmen: Sie entscheiden über weit mehr als den Bildungsetat der nächsten vier Jahren, Sie stellen die Weichen für die Zukunft des Bildungs- und Forschungsstandortes Schweiz!

Die Schweizer Hochschullandschaft befindet sich im Umbruch: Mit der Bologna-Reform wurden ehrgeizige Ziele gesetzt. Die Lehre muss bis 2010 vollständig erneuert, die Qualität der Institutionen muss mittels Qualitätsmanagement überprüft und verbessert und der Forschungoutput muss gesteigert werden. Heute sind wir jedoch von diesen hehren Zielen noch weit entfernt: Die Betreuungsverhältnisse an den Hochschulen sind in vielen Fachbereichen nicht mehr zu verantworten. Dadurch wird die Qualität der Lehre verschlechtert.

Die Bedingungen für den akademischen Nachwuchs sind in der Schweiz nicht mehr ausreichend attraktiv. Wenn die Schweiz weiterhin brillante Forschende anziehen will, muss sie ihren Forschenden attraktive Arbeitsplätze mit Karriereperspektiven und mit Löhnen, die mit der Privatwirtschaft und der Verwaltung vergleichbar sind, bereitstellen.

Mit diesem Appell fordern wir Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Hochschullandschaft, dass Sie mit einem **Ausgabenwachstum von mindestens 8%**, die zur Gewährleistung der Wettbewerbsfähigkeit dieses Standortes dringend benötigten Mittel stellen!

Die Erfahrung zeigt, dass die einschneidende Wirkung der Sparprogramme eine effiziente Verwendung der Mittel regelrecht verunmöglicht und die Innovationskraft eingedämmt hat. Sollte das angestrebte Wachstum erneut, wie in der BFT-Periode 2004-2007 geschehen, den kurzfristigen Finanzkürzungen zum Opfer fallen, so wird es aller Voraussicht nach wieder die Lehre und die Grundlagenforschung an den Hochschulen am härtesten treffen. Das ist nicht länger tragbar! Deshalb fordern wir Sie auf, diese Beiträge **in Form von gebundenen Mitteln** zu sprechen.

Wir verdanken den guten Ruf, den das Schweizer Bildungssystem hatte, der Investitionsfreude vergangener Generationen. Für die Zukunft braucht die Schweiz wieder mehr von diesem Innovationsgeist in den Parlamenten! Wir können nicht noch länger warten - die Bildung, die Forschung und die Innovation brauchen heute Ihre Investition und Ihre Perspektive, um das bereits Erreichte nicht zu gefährden!

Die Schweiz muss **heute** investieren, wenn sie wettbewerbsfähig bleiben will!

Mit freundlichen Grüssen

Sarah Gerhard  
Co-Präsidentin des VSS

Philippe Curty  
Co-Präsident Actionuni